

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)

des Jugendrates

am Montag, **22.11.2021**, 17:05 Uhr - 20:39 Uhr,
Raum 2/1, 11. Etage, Stadthaus 2, Ludgeriplatz 4, 48151 Münster

Anwesend waren:

Vorstand:

Hesham Al Hamwi, Nour Idelbi (Ab 17:30 Uhr),

Mitglieder:

Ida Abel (Bis 20:00 Uhr), Yannik Andor, Maia Areerasd, Clemens Balke (Bis 18:45 Uhr), Paul Beining (Bis 19:35 Uhr), Carlotta Brüggemann, Elisa Feeken, Antonia Gärtner, Clemens Gnegel (Bis 18:45 Uhr), Leonie Jung, Sophie Krummheuer, Daniel Kubis (Bis 17:45 Uhr), Abrafi Owusu Sekyere, Lorenzo Peuser, Anna Saric, Benjamin Schermann, Anna Emilia Schlichtmann, Maximilian Stahl (Ab 17:30 Uhr), Victoria Steinhoff, Luise Theres Stenner (Bis 18:40 Uhr), Janne van Bentem, Sören Werlemann, Elija Winkler, Luca Wlecke, Olex Zhulanov (Ab 17:18 Uhr) (Bis 19:15 Uhr),

Vorsitz:

Frida Reinhardt,

von der Verwaltung:

Nadja Rengshausen vom Amt für Kinder, Jugendliche und Familien (Zu TOP 1 und 2),

für die Schriftführung:

Jannis Fürst,

Es fehlte/n:

Finn Aupers, Anton Balke,

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil)
des Jugendrates am 22.11.2021

Tagesordnung

1. Jugendbefragung
2. Jugendhilfeplanung
3. Ein politischer Leitfaden für den Jugendrat
4. Finanzen des Jugendrates
5. Stellungnahme des Jugendrates zur Corona-Lage
6. Wahlen der Vertreter/-innen des Jugendrates im MEP-Beirat
7. Ein Podcast für den Jugendrat

Frida Reinhardt begrüßt den Jugendrat und die Sitzungsgäste um 17:05 Uhr zur sechsten Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Gremiums mit 25 teilnehmenden Mitgliedern fest. Frida Reinhardt weist auf die Verfahrensweise für die Durchführung von Sitzungen hin und äußert, dass nach der Kontrolle der 3G Regelungen am Sitzplatz mit Einhaltung der Abstände die Maske abgenommen werden darf.

Des Weiteren fragt sie nach Anträgen zur Tagesordnung, die aufgrund der Sondersitzung in verkürzter Form vorgelegt wurde. Janne van Bentem hat dem Jugendrat eine Stellungnahme zum Thema Maskenpflicht auf dem Weihnachtsmarkt über den Vorstand zugesandt und bittet darum einen Tagespunkt einzuplanen. Frida Reinhardt lässt über Janne van Bentems Antrag abstimmen, der Jugendrat beschließt dies einstimmig. Der Tagesordnungspunkt 5 „Stellungnahme des Jugendrates zur Corona-Lage“ wird somit festgelegt.

Überdies bittet Luca Wlecke den Vorsitz, Vertreter/-innen für den Medienentwicklungsplan-Beirat (MEP) zu wählen, da zeitnah eine Sitzung des Beirats stattfindet. Frida Reinhardt lässt über den Antrag von Luca Wlecke abstimmen, dieser wird einstimmig beschlossen und als Tagesordnungspunkt 6 „Wahlen der Vertreter/-innen des Jugendrates im MEP-Beirat“ aufgenommen.

Lorenzo Peuser, Luca Wlecke und Hesham Al Hamwi möchten von einem Podcast Projekt für den Jugendrat berichten und beantragen daher ebenfalls einen Tagesordnungspunkt. Frida Reinhardt lässt über den Antrag abstimmen, dieser wird einstimmig entschieden und unter 7. „Ein Podcast für den Jugendrat“ eingepflegt.

Punkt 1 der Tagesordnung

Jugendbefragung

Frida Reinhardt gibt das Wort an Nadja Rengshausen. Sie berichtet vom Ratsantrag A-R/0049/2021 „Das Recht auf Meinungsäußerung und Berücksichtigung junger Menschen auf kommunaler Ebene stärken: Jugendbefragungen in Münster“, der mittels einer Steuergruppe im Amt für Kinder, Jugendliche und Familien derzeit in Form einer Beschlussvorlage bearbeitet wird. Hierfür soll eine Jugendbefragung durchgeführt werden. Der Prozess werde im Jahr 2022

mit einer Beratungskette der Vorlage, 2023 mit der organisatorischen Planung und 2024 mit der letztendlichen Durchführung geplant. Während des gesamten Ablaufs solle der Jugendrat eingebunden werden. Konkret soll der Jugendrat mit einer Planungsgruppe aus Jugendratsmitgliedern an der inhaltlichen Erarbeitung der Befragung und der Vorlage mitarbeiten, sowie diese als Gremium beratend behandeln.

→ Olex Zhulanov betritt den Saal. Es sind 26 stimmberechtigte Jugendratsmitglieder anwesend.

Maia Areerasd fragt nach dem konkreten Zweck der Befragung mit dem Zusatz, welche Inhalte befragt werden sollen. Nadja Rengshausen erläutert, dass in eben dieser Fragestellung der Jugendrat als Sprachrohr der jungen Menschen in Münster gelte und sie sich wünsche, dass der Jugendrat die Lebenswelt der Kinder- und Jugendlichen abbilde um die Befragung zielgruppenorientiert anzusetzen.

→ Maximilian Stahl betritt den Saal, es sind 27 Jugendratsmitglieder mit einem Stimmrecht anwesend.

Der Jugendrat diskutiert mit Frau Rengshausen die konkrete Anzahl der Jugendlichen, die an der Planungsgruppe teilnehmen. Antonia Gärtner regt an, aus jedem Bezirk einen Jugendlichen auszuwählen, um einen bestmöglichen Querschnitt Münsters abzubilden. Nadja Rengshausen merkt an, dass sich der Jugendrat eigenständig Gedanken über die Anzahl machen dürfe.

Elija Winkler wünscht sich, dass die Befragung in Kooperation mit den Schulen durchgeführt werden solle, da somit ein größtmöglicher Anteil der jungen Menschen in Münster befragt werden könne.

Der Jugendrat bedankt sich für das ihnen entgegen gebrachte Vertrauen und zeigt mit einem Stimmungsbild per Handzeichen, dass einige Jugendratsmitglieder Interesse an einer Mitwirkung an der Jugendbefragung haben. Nadja Rengshausen bedankt sich für das hohe Maß an Interesse. Frida Reinhardt bedankt sich ebenfalls und deutet an, dass der Vorstand die Planungsgruppe in eine der nächsten Sitzungen bilden wird. Bis dahin sollen sich die Jugendratsmitglieder überlegen, wie und in welcher Personenanzahl und Form sich der Jugendrat an der Jugendbefragung beteiligen wird.

Punkt 2 der Tagesordnung

Jugendhilfeplanung

→ Nour Idelbi betritt den Saal. Es sind 28 stimmberechtigte Jugendratsmitglieder anwesend.

Frida Reinhardt gibt das Wort erneut an Nadja Rengshausen. Diese erläutert den „4. Münsteraner Kinder- und Jugendförderplan 2021-2025“, welcher ein wichtiges Arbeitsmittel für den Jugendrat darstellt und bietet jedem Jugendratsmitglied ein Exemplar an. Außerdem erzählt sie, dass sie den Jugendrat als sehr aktiv und engagiert wahrnehme und dies sehr begrüße. Sie berichtet von ihrer Arbeitsweise und den Bereichen, in denen sie im Amt für Kinder, Jugendliche und Familien tätig ist und bietet den Jugendlichen ihre Unterstützung an. Außerdem nehme sie sich selbst in die Verantwortung, dem Gremium Jugendrat eine größere Stimme in der Jugendhilfeplanung zu geben und erzählt, dass sie sich in Zukunft wünsche, dass der Jugendrat an sämtlichen Vorlagen, die Kinder und Jugendliche betreffen, beteiligt werden.

Maia Areerasd, bedankt sich für die wohlwollenden Worte und das Angebot der Unterstützung. Sie greift dies als Appell auf und fordert den Jugendrat auf, in Ausschüssen und Bezirksvertretungen sichtbar und präsent zu sein und sich zu Themen der Kinder- und Jugendlichen in Münster zu äußern.

- Daniel Kubis verlässt die Jugendratssitzung, es sind noch 27 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Punkt 3 der Tagesordnung

Ein politischer Leitfaden für den Jugendrat

Frida Reinhardt übergibt das Wort an Janne van Bentem, der im Namen der AG Politischer Leitfaden den Entwurf des politischen Leitfadens vorstellt, welcher dem Jugendrat eine Woche vorher zugestellt wurde. In diesem Zuge möchte Janne van Bentem die einzelnen eingegangenen Ergänzungen und Korrekturen des Jugendrates besprechen und diskutieren.

Janne van Bentem liest die einzelnen Teilabschnitte vor. Es werden einzelne Formulierungen und auch inhaltliche Aspekte eingebracht. Die Diskussionen sind mit einigen Wortmeldungen versehen. Carlotta Brüggemann stellt einen Antrag an die Geschäftsordnung mit dem Inhalt, die Rednerliste zur Diskussion des ersten Teilabschnitts zu schließen. Frida Reinhardt lässt über den Antrag abstimmen und dieser wird einstimmig beschlossen.

In der Folge werden die Teilabschnitte weiterhin diskutiert. Nour Idelbi merkt an, dass ihr einige Thematiken im Leitfaden fehlen würden und sie sich eine größere Themenvielfalt wünsche. Daher wird sie sich am Leitfaden mit einigen Unterpunkten beteiligen. Elija Winkler merkt aufgrund der vielen Diskussionen an, dass der Leitfaden als Orientierungshilfe für den Jugendrat angesehen werden solle, hinter dem nicht jedes Jugendratsmitglied zu 100% stehen müsse, sondern persönliche Ergänzungen und Anpassungen immer möglich seien.

Antonia Gärtner beantragt eine Schließung der Rednerliste an die Geschäftsordnung. Frida Reinhardt lässt über den Antrag abstimmen, dieser wird einstimmig beschlossen. Frida Reinhardt führt eine Rednerliste und beendet die Diskussion des Teilabschnitts nach den zuletzt notierten Wortmeldungen.

- Luise Theres Stenner verlässt den Saal, es sind 26 stimmberechtigte Jugendratsmitglieder anwesend.

Zum Ende der Rednerliste nimmt Frida Reinhardt ein Stimmungsbild des Jugendrates entgegen, ob der vorgestellte Teilabschnitt in diesem Maße vom Jugendrat beschlossen werden würde. Somit kann die AG Politischer Leitfaden ein finales Feedback des Teilabschnitts aufnehmen.

- Clemens Gnegel und Clemens Balke verlassen den Saal, es sind 24 stimmberechtigte Jugendratsmitglieder im Saal.

Durch die fortlaufende Dauer der Diskussionen der Teilabschnitte werden verschiedene Anträge zur Tagesordnung gestellt.

Hesham Al Hamwi beantragt die Dauer des Tagesordnungspunktes auf 45 Minuten festzulegen und alles Verbleibende in der Folge zu bearbeiten. Über den Antrag wird diskutiert. Einige Jugendratsmitglieder beschreiben die Diskussion als ermüdend und langwierig, andere betonen die Wichtigkeit, hier zu einer Einigung zu kommen. Elisa Feeken beantragt an die Geschäftsordnung, die Rednerliste mit der Diskussion über Hesham Al Hamwis Antrag zu schließen. Frida Reinhardt lässt gemäß §12 (3) der Geschäftsordnung über den jeweils weitgehenden Antrag zuerst abstimmen und wählt daher den von Elisa Feeken. Die Schließung der Rednerliste wird mit 22 Stimmen dafür, 2 Stimmen dagegen und keiner Enthaltung beschlossen.

Dem Folgend schließt Frida Reinhardt die Rednerliste zur Diskussion bezüglich Hesham Al Hamwis Antrag, nachdem die letzten Wortmeldungen ausgesprochen sind und lässt über den Antrag der Zeitvorgabe von 45 Minuten abstimmen. 17 Jugendratsmitglieder stimmen für die Zeitvorgabe, 6 stimmen dagegen, es gibt eine Enthaltung. Somit wird der Tagesordnungspunkt

spätestens um 19:30 Uhr, nach einem Zeitraum von 45 Minuten seit Hesham Al Hamwis Antrag beendet.

Carlotta Brüggemann stellt einen weiteren Antrag, um sich inhaltlich wiederholende Wortmeldungen zu vermeiden und schlägt vor, jeweils nur vier Wortmeldungen pro Abschnitt zuzulassen. Frida Reinhardt lässt über den Antrag abstimmen. 22 Jugendratsmitglieder stimmen für die Wortmeldungsstruktur, 2 stimmen dagegen, es gibt keine Enthaltungen. Somit werden die Diskussionen der einzelnen Abschnitte auf jeweils vier Wortmeldungen begrenzt.

Janne van Bentem fährt fort und stellt die einzelnen Teilabschnitte vor und nimmt Korrekturen und Feedback entgegen.

Aufgrund des hohen Beratungs- und Bearbeitungsbedarfs, entscheidet sich die AG Leitaden für den Jugendrat dazu, die letztendliche Abstimmung auf die Sitzung am 17.01.2022 zu verschieben, um dem sehr komplexen Thema gerecht zu werden.

Nach Aussprache von Janne van Bentem bedankt sich Frida Reinhardt bei ihm für die Vorstellung.

→ Olex Zhulanov verlässt den Saal, es sind noch 23 stimmberechtigte Jugendratsmitglieder anwesend.

Punkt 4 der Tagesordnung

Finanzen des Jugendrates

Frida Reinhardt bittet Sören Werlemann als Finanzwächter um einen Bericht über die finanzielle Situation des Jugendrates. Sören Werlemann gibt das aktuell verbleibende Budget für das Kalenderjahr 2021 preis und erläutert die bisherigen Ausgaben. Ebenfalls bittet er den Jugendrat um Vorschläge, welche Anschaffungen mit dem verbleibenden Etat getätigt werden könnten.

Der Vorstand des Jugendrates merkt an, dass ein jugendratsinternes Jahresabschlusstreffen in diesem Jahr aufgrund der hohen Inzidenzen und der aktuellen Ereignisse rund um das Corona-Virus nicht verantwortbar wäre. Als Alternative wird vorgeschlagen, nach der letzten Jugendratssitzung am 02.12.2021 einen kleinen Jahresabschluss zu organisieren und mit Einhaltung der Abstände und der Sitzungsvorgaben das Jahr gemeinsam ausklingen zu lassen. Hierfür würde ein Budget von 300-400€ berechnet werden.

Viele Jugendratsmitglieder sprechen sich für weitere Merchandise Artikel, wie zum Beispiel Notizbücher, Stifte oder Jutebeutel aus. Auch bedruckte T-Shirts oder Pullover werden sich von einigen Mitgliedern gewünscht. Es wird angemerkt, dass Pullover meist sehr teuer seien und mit einem groben Überschlag und dem aktuellen Budget noch wenig Geld für weitere Merchandise Artikel vorhanden wäre. Auch die Sinnhaftigkeit von Merchandise Artikeln als Werbung wird diskutiert.

Maia Areerasd beantragt eine Schließung der Rednerliste an die Geschäftsordnung. Frida Reinhardt lässt über den Antrag abstimmen, die Schließung der Rednerliste wird einstimmig beschlossen.

Frida Reinhardt fragt ab, ob das verbleibende Budget grundsätzlich für Merchandise ausgegeben werden solle und lässt hierüber abstimmen. Der Jugendrat beschließt dies einstimmig.

→ Paul Beining verlässt den Saal, es sind noch 22 stimmberechtigte Jugendratsmitglieder anwesend.

Luca Wlecke schlägt vor, zeitnah die Bestellung von Pullovern aufzugeben und mit dem verbleibenden Budget in der AG Öffentlichkeitsarbeit Merchandise zu organisieren.

Frida Reinhardt lässt darüber abstimmen, ob Pullover grundsätzlich als erstes organisiert werden sollen. 14 Jugendratsmitglieder stimmen für Pullover, 6 stimmen dagegen, es gibt 2 Enthaltungen.

Maia Areerasd und Luca Wlecke erklären sich bereit, die Bestellung und Gestaltung der Pullover zu organisieren. Ein nachhaltiger Anbieter wird sich gewünscht. Frida Reinhardt lässt darüber abstimmen, ob das verbleibende Etat für Merchandise und die Verpflegung in der letzten Jugendratssitzung mit einem gruppenpädagogischen Jahresabschluss genutzt werden solle. Hierüber wird einstimmig entschieden.

Punkt 5 der Tagesordnung

Stellungnahme des Jugendrates zur Corona-Lage

Janne van Bentem hat über den Vorstand eine Stellungnahme an die Jugendratsmitglieder versendet, die sich mit der Vergabe einer Maskenpflicht auf Münsters Weihnachtsmärkten befasst. Frida Reinhardt gibt daher das Wort an Janne van Bentem, der die Stellungnahme vorliest:

„Maskenpflicht auf dem Weihnachtsmarkt

Die Weihnachtszeit beginnt schon bald. Wie jedes Jahr, finden mehrere Weihnachtsmärkte statt. Was wir auch aus der letzten Weihnachtszeit kennen, sind hohe Inzidenzzahlen. Leider hören wir

von der Regierung sehr wenig, was Maßnahmen angeht, welche das Infektionsgeschehen beruhigen, um die Gesellschaft aus dieser dramatischen Lage zu befreien. Kürzlich wurde im Bundestag ein Maßnahmenpaket verabschiedet, welches für eine Eindämmung der Infektionen sorgen soll. Es gilt nun, Menschen zu schützen. Zwar haben wir eine Quote an geimpften Personen von fast 70%, allerdings müssen wir immer wieder von Impfdurchbrüchen und ungeimpften Personen auf den Intensivstationen hören.

Christian Drosten, einer der führenden Virologen Deutschlands, warnte bereits davor, dass Deutschland mit mehr als 100.000 weiteren Corona-Todesfällen rechnen müsse. Der Politik muss jetzt alles an die Prävention einer Corona Infektion setzen, ansonsten werden wir, mit sehr vielen Todesfällen rechnen müssen. Die anstehende Weihnachtszeit wird wenige beglücken, wenn man selbst, oder Angehörige auf der Intensivstation liegen, oder sich in Quarantäne begeben müssen.

*Besonders die Weihnachtsmärkte, welche ab Montag, dem 22.11. hier in Münster beginnen, werden zu einem riesigen Hotspot. Wie man der Internetseite der Stadt Münster entnehmen kann, wird auf dem Weihnachtsmarkt zwar die 2G-Regelung gelten, allerdings wird auch geschrieben: „Eine Maskenpflicht besteht aktuell nicht.“ Auch die aktuell hohen Inzidenzzahlen zeigen, dass eine Impfung nicht immer vor einer Infektion schützt. Der Jugendrat fragt sich also, wie kann man keine Maskenpflicht verordnen, wenn man aber damit rechnen muss, dass die Weihnachtsmärkte sehr viele Besucher*innen haben werden. Diese nüchterne Schutzverordnung wird keineswegs einen verheerenden Anstieg der Inzidenzen verhindern. Die Intensivbetten, sowie die Pfleger*innen, welche uns bisher wundervoll, mit einem beeindruckendem Engagement und einer herausragenden Hilfsbereitschaft durch die Pandemie begleitet haben, sind bereits ausgelastet und werden auch in Zukunft nicht in Schutz, vor einer weiterführenden Auslastung, genommen. Diese Regelung signalisiert dem Jugendrat keinen großen Einsatz an Präventionsbereitschaft. Es gilt jetzt, zu verhindern, dass die Weihnachtsmärkte Corona-Sicher stattfinden können und genügend Maßnahmen ergriffen werden, um diese nicht zu einem Hotspot für Infektionen mit dem Coronavirus werden zu lassen.*

Der Jugendrat weiß, dass wir seit ungefähr eineinhalb Jahren mit den Einschränkungen, welche eine Pandemie mit sich bringt leben müssen. Der Jugendrat ist sich ebenfalls darüber bewusst, dass Kinder, Jugendliche und sozial schwächere Haushalte besonders stark unter diesen Bedingungen leiden und, dass die Gesellschaft nach dieser Zeit ermüdet ist. Dennoch gilt es weiterhin, Menschenleben zu retten und dafür benötigt es, wohl oder übel Einschränkungen. Mit den Impfungen sind wir auf einem guten Weg, aus dieser durchaus furchtbaren Lage einen Ausweg zu finden, weshalb der Jugendrat nur folgenden Appell weitergeben kann: Impfen

schützt, also gib dir die Spritze!“

→ Ida Abdel verlässt den Saal, es sind noch 21 stimmberechtigte Jugendratsmitglieder anwesend.

Es gibt einige sprachliche und grammatikalische Änderungsvorschläge. Auch in der Formulierung werden andere Begrifflichkeiten angeboten. Einige Jugendratsmitglieder sprechen sich für eine Kürzung der Stellungnahme aus. Einerseits sei die Stellungnahme für eine Pressemitteilung zu lang, außerdem sei die Stellungnahme sehr ausführlich und inhaltlich nicht nur auf die Maskenpflicht bezogen. Das Impfangebot solle daher gestrichen werden. Andererseits plädieren einige Jugendratsmitglieder dafür, die Überschrift bezogen auf die gesamte „Corona-Lage“ zu verändern und somit alle Themen einzubehalten.

→ Antonia Gärtner verlässt den Saal, es sind noch 20 stimmberechtigte Jugendratsmitglieder anwesend.

Frida Reinhardt lässt auf Grundlage der Diskussion darüber abstimmen, ob von der Impfempfehlung als solche im Statement abgesehen werden solle. 8 Jugendratsmitglieder stimmen für das Herausstreichen, 8 Jugendratsmitglieder stimmen dagegen, es gibt 4 Enthaltungen. Aufgrund der Stimmgleichheit gilt der Sachgegenstand, die Impfempfehlung zu entfernen als abgelehnt.

→ Antonia Gärtner kehrt zurück. Es sind wieder 21 stimmberechtigte Jugendratsmitglieder im Saal.

Frida Reinhardt lässt nun grundsätzlich über die Veröffentlichung des Statements abstimmen. 16 Jugendratsmitglieder stimmen für die Veröffentlichung, 3 stimmen dagegen, es gibt 2 Enthaltungen. Somit hat der Jugendrat entschieden, dass Statement in einer abgeänderten Form zu veröffentlichen. Janne van Bentem übernimmt die Koordination der Veröffentlichung auf Social Media und in Zusammenarbeit mit der Presse.

Punkt 6 der Tagesordnung

Wahlen der Vertreter/-innen des Jugendrates im MEP-Beirat

Frida Reinhardt gibt das Wort an Luca Wlecke. Dieser berichtet von der Einladung zur Online-Tagung des Medientwicklungsplan-Beirats (MEP-Beirat), zu der er als Mitglied des letzten Jugendrates eingeladen wurde. Er bittet daher um eine Wahl von neuen Vertreter/-innen. Frida Reinhardt bittet um Vorschläge für die Wahl, Luca Wlecke und Benjamin Scherman lassen sich zur Wahl stellen, Maia Areerasd schlägt Lorenzo Peuser vor, auch dieser lässt sich zur Wahl stellen. Im ersten Wahldurchgang erhält Luca Wlecke 14 Stimmen, Lorenzo Peuser erhält 5 Stimmen und Benjamin Scherman erhält eine Stimme, es gibt eine Enthaltung. Somit wurde Luca Wlecke zum ersten Vertreter des Jugendrates in den MEP-Beirat gewählt, er nimmt die Wahl an.

→ Anna Saric verlässt den Saal, es sind 20 stimmberechtigte Jugendratsmitglieder anwesend.

Frida Reinhardt erfragt nach Vorschlägen für eine Stellvertretung von Luca Wlecke im MEP-Beirat. Abrafi Owusu Sekyere schlägt Lorenzo Peuser vor, dieser sowie Benjamin Scherman und Sören Werlemann lassen sich zur Wahl stellen. Im Wahldurchgang erhält Lorenzo Peuser 15 Stimmen, Benjamin Scherman erhält 2 Stimmen, Sören Werlemann erhält 3 Stimmen, es gibt keine Enthaltungen. Dem Folgend wurde Lorenzo Peuser zur Stellvertretung von Luca Wlecke in den MEP-Beirat gewählt, er nimmt die Wahl an.

Jannis Fürst wird alle Informationen an die entsprechende Schriftführung weiterleiten.

➔ Anna Saric kehrt zurück. Es sind wieder 21 stimmberechtigte Jugendratsmitglieder anwesend.

Punkt 7 der Tagesordnung

Ein Podcast für den Jugendrat

Frida Reinhardt gibt das Wort an Hesham Al Hamwi, Lorenzo Peuser und Luca Wlecke. Diese berichten, dass sie dabei sind einen regelmäßigen Podcast für den Jugendrat zu organisieren. Die technischen Voraussetzungen seien bereits überwiegend vorhanden. Auch inhaltlich wurde sich bereits Gedanken gemacht und mögliche Themenfelder werden aufgezählt. Grundsätzlich sollen externe zu verschiedenen Themen eingeladen werden, aber auch innerhalb des Jugendrates wird es Interviews geben. Luca Wlecke ergänzt, dass er sich um einen Host kümmern würde, über den der Podcast technisch auf den gängigen Plattformen geteilt werden könne. Dieser wäre für 5€ monatlich zu kaufen. Frida Reinhardt bittet den Jugendrat über die langfristige Investition von monatlich 5€ für einen Host abzustimmen. Der Jugendrat entscheidet sich einstimmig für eine Investition.

Des Weiteren wird über die personelle Zusammensetzung des Jugendrat-Podcasts diskutiert. Die Überlegung besteht, ein festes Moderatorenteam aus drei Personen zu wählen, jedoch weitere Jugendratsmitglieder im Hintergrund mitwirken zu lassen.

Frida Reinhardt bittet um Vorschläge für die drei Moderationen. Abrafi Owusu Sekyere, Hesham Al Hamwi, Luca Wlecke, Benjamin Scherman, Lorenzo Peuser und Janne van Bentem lassen sich zur Wahl stellen. Maia Areerasd schlägt Elisa Feeken vor, diese dankt jedoch ab. Im Wahldurchgang erhält Abrafi Owusu Sekyere 18 Stimmen, Hesham Al Hamwi erhält 0 Stimmen, Luca Wlecke 2 Stimmen, Benjamin Scherman eine Stimme, Lorenzo Peuser keine Stimme und Janne van Bentem keine Stimme, es gibt keine Enthaltungen. Somit wurde Abrafi Owusu Sekyere zur Moderatorin des Jugendrat-Podcasts gewählt, sie nimmt die Wahl an.

Für die Wahl der zweiten Moderation lassen sich Hesham Al Hamwi, Luca Wlecke, Benjamin Scherman, Lorenzo Peuser und Janne van Bentem zur Wahl stellen. Hesham Al Hamwi erhält 7 Stimmen, Luca Wlecke erhält keine Stimme, Benjamin Scherman 2 Stimmen, Lorenzo Peuser 5 Stimmen und Janne van Bentem 7 Stimmen, es gibt keine Enthaltungen. Da kein Kandidat eine Prozentzahl von 50% der Stimmen erhalten hat, wird es eine Stichwahl zwischen Hesham Al Hamwi und Janne van Bentem geben. Im folgenden Wahldurchgang erhält Hesham Al Hamwi 10 Stimmen und Janne van Bentem 9 Stimmen, es gibt 2 Enthaltungen. In einer Stichwahl genügt die absolute Mehrheit der Stimmen, daher wurde Hesham Al Hamwi zum Moderator des Jugendrat-Podcasts gewählt, dieser nimmt die Wahl an.

Für die Wahl einer dritten Moderation lassen sich Luca Wlecke, Benjamin Scherman, Lorenzo Peuser und Janne van Bentem zur Wahl stellen. Im Wahldurchgang erhält Luca Wlecke 3 Stimmen, Benjamin Scherman eine Stimme, Lorenzo Peuser 6 Stimmen und Janne van Bentem 9 Stimmen. Aufgrund des Wahlergebnisses ohne Kandidat mit 50% der Stimmen wird es eine Stichwahl zwischen Janne van Bentem und Lorenzo Peuser geben. In diesem erhält Lorenzo Peuser 10 Stimmen und Janne van Bentem 11 Stimmen, es gibt keine Enthaltungen. Dementsprechend wurde Janne van Bentem zum Moderator des Jugendrat-Podcasts gewählt, er nimmt die Wahl an. Als weitere Interessenten werden Luca Wlecke, Benjamin Scherman und Sören Werlemann den Jugendrats-Podcast unterstützen.

Frida Reinhardt beendet die Jugendratssitzung um 20:39 Uhr.

Frida Reinhardt
Vorsitz

Jannis Fürst
Schriftführung

